

Bad Harzburg, Stadt- u. Ehrenfriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 286 Tote

51°53'14.37"N;10°33'48.87"E



Auf dem Stadtfriedhof und der unmittelbar angrenzenden Kriegsgräberstätte ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 283 Tote beider Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Im Einzelnen:

Die Kriegsgräberstätte, als "Ehrenfriedhof" ausgebaut vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, wurde am 3. Juni 1953 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eingeweiht. Insgesamt wurden hier 247 deutsche Soldaten von Heer, Luftwaffe und Waffen-SS sowie ausländische Soldaten deutscher Kampfverbände bestattet, die in den Lazaretten der Stadt ihren schweren Verletzungen erlegen waren oder in der Nähe Bad Harzburgs in den letzten Kämpfen des Zweiten Weltkriegs im April 1945 gefallen sind. Von diesen blieben einige unbekannt.

Kriegsgräberstätte für 25 deutsche Soldaten des Ersten Weltkrieges - aus Kriegsgebieten oder Lazaretten überführt bzw. in Harzburger Lazaretten verstorben - im linken mittleren Teil des Stadtfriedhofs.

In der Friedhofsfläche in den Abt. 25, 28 und 29 insgesamt 11 Einzelgräber von 5 sowjetischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, 1 belgischen, 2 polnischen Kriegsgefangenen/Zwangsarbeitern, verstorben 1944/45 sowie 1 deutschen Soldaten und 2 deutschen Flüchtlingen, verstorben nach Kriegsende.

Anmerkung: Der Besucher erreicht die Kriegsgräberstätten am einfachsten über die Schützenstraße (Parkplatz am Ehrenfriedhof). folgt man dem Weg am Hochkreuz vorbei gelangt man unmittelbar auf den Stadtfriedhof. Im weiteren Verlauf an einem polnischen Grab vorbei, sich immer links haltend, erreicht man die Gräberstätte Erster Weltkrieg.

Fotos: Volker Fleig 2013

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt